

Märchenhafte Wimmelbilder

„Rabatz im Zauberwald“ feiert schwungvolle Premiere auf der Freilichtbühne. Aladin, Rotkäppchen, Fee Tinkerbell, Peter Pan und viele weitere bekannte Märchenfiguren wuseln bei dem Kinder-Musical auch durch die Zuschauerränge.

Andreas Laubig

Porta Westfalica-Barkhausen. Es herrscht „Großes Hallo“ auf den Plätzen der Freilichtbühne. Zur Premiere von „Rabatz im Zauberwald“ sind viele Familien mit Großeltern und Kindern jeden Alters gekommen.

Nach „Mutigen“ fragt der Ansager zum Auftakt und zahlreiche Kinderhände gehen hoch. Doch Mut braucht es kaum, um der schwungvollen Aufführung folgen zu können. Eine ganze Rattenbande bringt Action auf die Bühne: Die 15-köpfige Gruppe trägt ihre Musiktitel im Einzel- und Chorgesang vor, häufig unterstützt durch Tanzschritte, in Formation, die gesamte Breite der Bühne ausnutzend. Mal kommen sie von der Seite, ein anderes Mal wuseln sie von der Bühne in die Zuschauerränge hinunter, auf der Suche nach Diebesgut.

Man sollte sich in Acht nehmen vor diesen Ratten, aber eigentlich sind sie doch ganz sympathisch. Auch wenn sie für den bösen Zauberer die Märchenfiguren bestehen und damit die schöne Märchenwelt mächtig durcheinanderbringen. Zum Glück gibt es die Märchenpolizei, die – vom König beauftragt – den Frieden wiederherstellen will.

Gut und Böse sind in dem Stück klar zu unterscheiden und es bietet viele Figuren zur Identifikation an. In der Märchenpolizei – zusammengesetzt aus Aladin, Hexe, Pinocchio, dem gestiefelten Kater, Elfen und Dornröschen – übernimmt der kleine Pinocchio, dargestellt von Elli Mehwald, das Kommando und motiviert seine Mitstreiter. Der Kater muss ohne seine Stiefel auskommen und Dornröschen ohne Spindel, die Ratten haben zugeschlagen.

Alle Figuren sind mit Liebe zum Detail aufwendig kostümiert. In den „Wimmelszenen“, wenn beinahe 90 Personen vom Kleinkind bis zum Rentner die Bühne einnehmen, tauchen



Es wimmelt nur so an märchenhaften Gestalten auf der Portaner Freilichtbühne. Publikumsliebling ist bei der Premiere der kleine Pinocchio (Elli Mehwald).



Rollum (Holger Pape) instruiert die Märchenpolizei und Elfen.



Die aufdringliche Rattenbande bringt Rotkäppchen in Not. Fotos: Andreas Laubig

zahlreiche Märchenfiguren auf – ein märchenhaftes Suchbild auf der Freilichtbühne.

Trotz des großen Aufwandes, der hinter dieser Aufführung steht, funktioniert bei der Premiere alles reibungslos. Die Regie hat es geschafft,

die vielen Einsätze, Ton und Spezialeffekte auf der Bühne zu vereinen. Es pufft und dampft, wenn der Waldschrat Rollum die Märchenpolizei empfängt. In der Giftküche des schwarzen Zauberers brodeln es heftig, buntes Licht erhellt die magi-

schen Dämpfe. Langeweile kommt keine auf, auch dem Nachwuchs gelingt es, den Spannungsbogen zu halten. Den üppigen Premierenapplaus haben sich die vielen Beteiligten redlich verdient. Als Publikumsliebling konnte sich der vorlaute und mutige

Pinocchio hervortun, der mit der Holz-Imitat-Strumpfhose sowie der typischen langen Nase ausgestattet ist.

■ Das Stück wird im Juni, Juli, August und September, immer am Sonntag, um 16.30 Uhr aufgeführt.

Mindener Tageblatt, 06.06.2023